

Ins Amtsblatt

5.7 - 642.008 ABl. Nr. 127/74

Vollzug der Wassergesetze;

hier: Verordnung über die Sicherung des in der Stadt Maxhütte-Haidhof gelegenen Wasserschutzgebietes für den verplombierten Tiefbrunnen I und für Tiefbrunnen II auf Grundstück Fl. St. 1568 Gemarkung Maxhütte-Haidhof sowie die Tiefbrunnen III und IV auf Grundstück Fl. St. Nr. 1578 Gemarkung Maxhütte-Haidhof.

V e r o r d n u n g

des Landratsamtes Schwandorf über das Wasserschutzgebiet in der Stadt Maxhütte-Haidhof für die öffentliche Wasserversorgung der Stadt Maxhütte-Haidhof vom ..15.5.1974

Das Landratsamt Schwandorf erläßt auf Grund des § 19 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 27.7.1957 (BGBl. S. 1110) in Verbindung mit Art. 35 und 75 des Bayer. Wassergesetzes (BayWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 1970 (GVBl. 1971 S. 41) folgende durch die Regierung der Oberpfalz, Regensburg, am 19.3.1973 Nr. 222 - 2053 nx.1<sup>1</sup> genehmigte

V e r o r d n u n g :

## § 1

Allgemeines

Zur Sicherung der öffentlichen Wasserversorgung für die Stadt Maxhütte-Haidhof wird in der Stadt Maxhütte-Haidhof das in § 2 näher beschriebene Schutzgebiet festgesetzt. Für dieses Gebiet werden Bestimmungen nach §§ 3 - 6 erlassen.

## § 2

Schutzgebiet

(1) Das Schutzgebiet besteht aus

- 2 Fassungsbereichen
- 1 engeren Schutzzone
- 1 weiteren Schutzzone A

- (2) Der Fassungsbereich für den verplombierten Tiefbrunnen I und für Tiefbrunnen II umschließt die Grundstücke Fl. St. Nr. 1568 und 1568/1 Gemarkung Maxhütte-Haidhof. Er hat ein Ausmaß von rd. 80 m x 90 m. Der Fassungsbereich für die Tiefbrunnen III und IV umschließt das Grundstück Fl. St. Nr. 1578 Gemarkung Maxhütte-Haidhof. Er hat ein Ausmaß von rd. 25 m x 50 m.
- (3) Die engere Schutzzone umfaßt die Grundstücke Fl. St. Nr. 1593/2, 1594, 1636, 1636/2, 1635, 1634, 1595, 1637, 1638, 1641, 1642, 1575, 1563, 1637/2, 1561, 1562, 1640, 1567, 1570, 1567/2, 1566, 1556/6, 1565, 1564, 1571, 1559, 1550/1, 1558/2, 1558, 1557, 1554, 1756/23, 1548/1, 1548/2, 1756/8 Gemarkung Maxhütte-Haidhof und Teile der Grundstücke 1548, 1572, 1576, 1590, 1591, 1596, 1756 Gemarkung Maxhütte-Haidhof.
- (4) Die weitere Schutzzone A umfaßt die Grundstücke Fl. St. Nr. 1931/3, 1930/2, 1930/3, 1930, 1806, 1806/3, 1804/4, 1804, 1804/8, 1804/5, 1805, 1802/2, 1803, 1803/2, 1802, 1800, 1544, 1544/3, 1544/2, 1543, 1542, 1541/3, 1541, 1756/7, 1645, 1645/1, 1650, 1652, 1655, 1524, 1545 a, b, 1540/3, 1540/4, 1540/5, 1523, 1521/2, 1521/3, 1521/1, 1533, 1521 Gemarkung Maxhütte-Haidhof und Teile der Grundstücke Fl. St. Nr. 1548, 1756 und 1931 Gemarkung Maxhütte-Haidhof.
- (5) Die weitere Schutzzone B umfaßt die Grundstücke Fl. St. Nr. 1594/3, 1593, 1584, 1583, 1577, 1580/2, 1580, 1579, 1573, 1574, 1965, 1964, 1963, 1932, 1933, 1976/3, 1935, 1940, 1940/1, 1937, 1940/2, 1940/3, 1942, 1945/3, 1945/2, 1945/4, 1945, 1946/2, 1928/1, 1928, 1946/3, 1925/3, 1791, 1792, 1792/2, 1804/2, 1793/2, 1793/5, 1793/4, 1794, 1919/2, 1919/5, 1924/2, 1925, 1943, 1938/2, 1934, 1972, 1972/2, 1971 Gemarkung Maxhütte-Haidhof und Teile der Grundstücke Fl. St. Nr. 1572, 1578, 1590, 1591, 1795, 1976/2 Gemarkung Maxhütte-Haidhof.
- Zu dem in der weiteren Schutzzone B gelegenen Tonabbaugebiet zählen aus den vorgenannten Grundstücken folgende Fl. Nrn.: 1935, 1940, 1945/3, 1945, 1919/5, 1924/2, 1925, 1943, 1938/2, 1934, 1972, 1972/2, 1971 und Teile der Grundstücke Fl. Nrn. 1925/3, 1946/3 und 1976/2.

- (6) Im übrigen ist ein Lageplan im Maßstab 1 : 5.000 im Landratsamt Schwandorf, Dienststelle Burglengenfeld, (Sachgebiet 3.7, Zimmer 11, Erdgeschoß) und im Rathaus der Stadt Maxhütte-Mühlhof, im Vorzimmer des Bürgermeisters, niedergelegt; er kann dort während der Dienststunden eingesehen werden.
- (7) Veränderungen der Grenzen oder der Bezeichnungen der in den Absätzen 2 - 5 genannten Grundstücke berühren die festgesetzten Grenzen der Schutzzonen nicht.
- (8) Der Fassungsbereich ist durch eine Umzäunung, die engere Schutzzone und die weitere Schutzzone B sind, soweit erforderlich, in der Natur in geeigneter Weise kenntlich gemacht.

erbotene oder nur beschränkt zulässige Handlungen

1) Es sind

| im Fassungs-<br>bereich  | in der enge-<br>ren Schutz-<br>zone | in der weite-<br>ren Schutz-<br>zone A | in der weite-<br>ren Schutz-<br>zone B |
|--|-------------------------------------|--|--|
| 1  | 3                                   | 4                                      | 5                                      |
| land- und forstwirt-<br>schaftliche Nutzungen,<br>Gartenbau  | -                                   | -                                      | -                                      |
| .1 jede natürliche (orga-<br>nische) Düngung   | -                                   | -                                      | -                                      |
| .2 Güllewirtschaft mit<br>fliegendem oder stati-<br>onärem Leitungsnetz  | v e r b o t e n                     | -                                      | -                                      |
| .3 landwirtschaftliche Ab-<br>wasserverwertung, Ab-<br>wasserlandbehandlung  | v e r b o t e n                     | -                                      | -                                      |
| .4 Verwendung von chemi-<br>schen Mitteln zur Be-<br>kämpfung von Schäd-<br>lingen, Pflanzenkrank-<br>heiten, Unkraut oder<br>unerwünschtem Aufwuchs | verboten                            | -                                      | -                                      |

v e r b o t e n  
 verboten, sofern  
 nicht vom Amt für  
 Landwirtschaft u.  
 Bodenkultur, Amt  
 für Landwirtschaft  
 und Tierzucht oder  
 von der Bayer.  
 Landesanstalt für  
 Bodenkultur und  
 Pflanzenbau im Ein-  
 vernehmen mit dem  
 Bayer. Landesamt  
 für Wasserwirt-  
 schaft für unbe-  
 denklich erklärt.

| im Fasungsbereich  | in der engen Schutzzone                | in der weiten Schutzzone A | in der weiten Schutzzone B   |
|--|--|----------------------------|--|
| 2  | 3                                      | 4                          | 5  |
| 1  | -                                      | -                          | -  |
| <p>Gartenbaubetriebe zu errichten</p> <p><u>Sonstige Bodennutzungen</u></p> <p>Veränderungen und Aufschlüsse der Erdoberfläche - mit Ausnahme der üblichen landwirtschaftlichen Bodenbearbeitung - insbesondere Kies-, Sand-, Torf- und Tongruben, Einschnitte, Hohlwege und Steinbrüche</p> | <p>verboten</p> <p>v e r b o t e n</p> |                            | <p>verboten, ausgenommen hiervon ist der Tonabbaugebiet, sofern unter dem Grubentiefsten eine Mindestmächtigkeit von 5 m tierischen Sanden und Tonen erhalten bleibt</p> |
| <p><u>Lagern, Ablagern und Befördern wassergefährdender Stoffe</u></p> <p>Müllablagerungen zu errichten oder zu erweitern</p>  | <p>verboten</p> <p>v e r b o t e n</p> |                            |  |
| <p>Ablagern, Lagern und Vergraben wassergefährdender Stoffe wie Öl, Teer, Phenole, mineralölhaltige Stoffe, Gifte, Schädlingsbekämpfungsmittel, Tierkacke, Unrat, Müll, industrielle und gewerbliche Abfälle, Chemikalien</p>  | <p>verboten</p> <p>v e r b o t e n</p> |                            | <p>verboten, ausgenommen das Lagern derartiger Stoffe, wenn eine Gefährdung des Grundwassers nicht zu besorgen ist (s. Lagerverordnung)</p>                              |

|  | im Fas-<br>sungsbe-<br>reich | in der enge-<br>ren Schutz-<br>zone | in der weite-<br>ren Schutz-<br>zone A | in der weite-<br>ren Schutz-<br>zone B |
|--|------------------------------|-------------------------------------|--|--|
| 1  | 2                            | 3                                   | 4                                      | 5                                      |
| 3 Kläranlagen zu errich-<br>ten oder zu erweitern  |                              |                                     |  |  |
| 4 Versitzgruben zu er-<br>richten oder zu erwei-<br>tern   |                              | v e r b o t e n                     |  |  |
| 5 Dung- und Jauchestät-<br>ten, Gärfutterbehälter<br>und -mieten zu errich-<br>ten oder zu erweitern | v e r b o t e n              |                                     |  |  |
| 6 Trockenaborte  | v e r b o t e n              |                                     | v e r b o t e n                        | v e r b o t e n                        |
| 7 Durchleiten von Abwas-<br>ser, auch in geschlos-<br>senen Leitungen                                | v e r b o t e n              |                                     |  |  |
| 8 Entleeren von Fäkalien-<br>wagen   |                              | v e r b o t e n                     |  |  |
| 9 Leitungen für wasserge-<br>fährdende Stoffe zu<br>errichten  |                              |                                     |  |  |
| 10 Gasleitungen zu<br>errichten  | v e r b o t e n              |                                     |  |  |

- 7 -

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| <p>im Bergbau-<br/>sungsbe-<br/>reich</p>   | <p>in der erde-<br/>ren Schutz-<br/>zone</p>   | <p>in der weite-<br/>ren Schutz-<br/>zone B</p>  | <p>in der weite-<br/>ren Schutz-<br/>zone A</p>  |
| <p>2</p>  | <p>3</p>   | <p>4</p>   | <p>5</p>   |
| <p>verboten</p>   | <p>verboten, wenn durch<br/>ihn gute Deckschich-<br/>ten zerrissen oder<br/>durch ihn Einnulcun-<br/>gen oder offene Was-<br/>seransammlungen her-<br/>beigeführt werden</p>   | <p>-</p>   | <p>-</p>   |
| <p>Bergbau. Straßenbau.<br/><u>Plätze mit besonderer</u><br/><u>Zweckbestimmung</u><br/>Bergbau</p> | <p>Bohrungen zum Aufsu-<br/>chen und Gewinnen von<br/>Erdöl, Erdgas und<br/>sonstigen Boden-<br/>schätzen</p>  | <p>verboten, sofern es sich<br/>nicht um Bohrlöcher in dem<br/>für Tonabbau vorgesehenen Ge-<br/>biet handelt, die der Vorbe-<br/>reitung der Tongewinnung die-<br/>nen. Diese Bohrlöcher müssen<br/>bei evtl. Anschnitten mesozo-<br/>ischer Schichten unverzüglich<br/>auf eine Länge von mind. 10 m<br/>oberhalb der mesozoischen<br/>Schichten abgedichtet werden.</p> | <p>verboten, sofern es sich<br/>nicht um Bohrlöcher in dem<br/>für Tonabbau vorgesehenen Ge-<br/>biet handelt, die der Vorbe-<br/>reitung der Tongewinnung die-<br/>nen. Diese Bohrlöcher müssen<br/>bei evtl. Anschnitten mesozo-<br/>ischer Schichten unverzüglich<br/>auf eine Länge von mind. 10 m<br/>oberhalb der mesozoischen<br/>Schichten abgedichtet werden.</p> |
| <p>verboten</p>   | <p>verboten, sofern ihre Ober-<br/>flächenwässer nicht schad-<br/>los aus d. eng. Schutzzone<br/>herausgeleitet werden kön-<br/>nen. Von dem Verbot ausge-<br/>nommen sind öffentl. Feld-<br/>und Waldwege, beschränkt<br/>öffentliche Wege und Fähr-<br/>tümmerwege</p> | <p>-</p>   | <p>-</p>   |

v e r b o t e n

| 1  | 2               | in der enge-<br>ren Schutz-<br>zone | in der weite-<br>ren Schutz-<br>zone A | in der weite-<br>ren Schutz-<br>zone B                            |
|--|-----------------|-------------------------------------|--|---|
| Wagenwaschen   | 5               | -                                   | 4                                      | 5   |
| Zelt- und Badeplätze einzurichten, Abstellen von Wohnwagen   | v e r b o t e n | -                                   | -                                      | -   |
| Sportplätze zu errichten oder zu erweitern   | v e r b o t e n | -                                   | -                                      | -   |
| Flugplätze, Notabwurfsplätze, militärische Anlagen u. Übungsplätze zu errichten oder zu erweitern  | v e r b o t e n | -                                   | -                                      | -   |
| Friedhöfe zu errichten oder zu erweitern   | -               | -                                   | -                                      | -   |
| <u>Bauliche Nutzungen,</u><br><u>Industrie</u><br>1 bauliche Anlagen, die nicht zur Wasserversorgungsanlage gehören zu errichten oder zu erweitern | v e r b o t e n | -                                   | -                                      | verboten, sofern nicht eine Sammelentwässerung angeschlossen wird |



| im Fas-<br>sungsbe-<br>reich   | in der enge-<br>ren Schutz-<br>zone  | in der weite-<br>ren Schutz-<br>zone A   | in der weite-<br>ren Schutz-<br>zone B |
|--|--------------------------------------|--|--|
| 2  | 3                                    | 4  | 4                                      |
| <p>1</p> <p>Betriebe mit Grundwassergefährdendem Abwasser oder Betriebe und Anlagen, in denen wassergefährdende Stoffe (z.B. Chemikalien, Treibstoffe, organische Abfälle) hergestellt oder arbeitet, umgesetzt oder gelagert werden, zu errichten oder zu erweitern</p> | <p>v e r b o t e n</p>               | <p>verboten, soweit die Abfälle oder Abwässer nicht gewässerunschädlich beseitigt oder aus dem Schutzgebiet herausgeleitet werden können</p> |  |
| <p>3 Erdölraffinerien und Großtanklager zu errichten oder zu erweitern</p>   | <p>v e r b o t e n</p>               | <p>v e r b o t e n</p>   |  |
| <p>4 Anlagen zur Gewinnung radioaktiven Materials und von Kernenergie zu errichten oder zu erweitern</p>   | <p>v e r b o t e n</p>               | <p>v e r b o t e n</p>   |  |
| <p><u>Betreten</u></p>   | <p>verboten, außer durch Befugte</p> | <p>-</p>   | <p>-</p>                               |

(2) Betriebe mit wassergefährdendem Abwasser im Sinne der Nr. 5.2 des Absatzes 1 sind insbesondere die in der Anlage 1 aufgeführten Betriebe.

(3) Weitergehende Verbote oder Beschränkungen nach der Lagerverordnung vom 23.7.1965 (GVBl. S. 202) bleiben unberührt.

§ 4

Ausnahmen

(1) Das Landratsamt Schwandorf kann von den Verböten des § 3 Ausnahmen zulassen, wenn

1. das Wohl der Allgemeinheit die Ausnahmen erfordert oder
2. das Verbot im Einzelfall zu einer unbilligen Härte führen würde und das Gemeinwohl der Ausnahme nicht entgegensteht.

(2) Die Ausnahme ist widerruflich; sie kann mit Bedingungen und Auflagen verbunden werden und bedarf der Schriftform.

(3) Im Fall des Widerrufs kann das Landratsamt Schwandorf von Grundstückseigentümer verlangen, daß der frühere Zustand wieder hergestellt wird, sofern es das Wohl der Allgemeinheit, insbesondere der Schutz der Wasserversorgung, erfordert.

§ 5

Beseitigung und Änderung bestehender Einrichtungen

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken haben die Beseitigung oder Änderung von Einrichtungen, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung bestehen und deren Bestand oder Betrieb unter die Verbote des § 3 fällt, auf Anordnung des Landratsamtes Schwandorf zu dulden, sofern sie nicht schon nach anderen Vorschriften verpflichtet sind, die Einrichtung zu beseitigen oder zu ändern.

§ 6

Duldungspflicht

Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken innerhalb des Schutzgebietes haben zu dulden, daß die Grenzen des Fassungsgebietes und der Schutzzonen durch Aufstellen oder Anbringen von Hinweiszeichen kenntlich gemacht werden.

§ 7

Entschädigung

Soweit diese Verordnung oder eine auf Grund dieser Verordnung ergehende Anordnung eine Enteignung darstellt, ist hierfür nach § 19 Abs. 3, § 20 WHG und Art. 74 BayVG Entschädigung zu leisten.

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 41 Abs. 1 Nr. 2 WHG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. einem der Verbote nach § 3 Abs. 1 und 2 dieser Verordnung zuwiderhandelt,
  2. eine nach § 4 ausnahmsweise zugelassene Handlung vornimmt, ohne die mit der Ausnahme verbundenen Bedingungen oder Auflagen zu befolgen.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 41 Abs. 2 WHG mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Deutschen Mark geahndet werden.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt an Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landratsamtes Schwandorf in Kraft.

Burglengenfeld, 26.1.1974  
Landratsamt Schwandorf  
Dienststelle:

gez. Schuierer  
Landrat

Anlage 1

Betriebe mit wassergefährdendem Abwasser (zu § 3 Abs. 1 Nr. 5.2)  
Akkumulatorenfabriken  
Ammoniakfabriken  
Atomkraftwerke  
Beizereien u. a. Betriebe, die Ätzflüssigkeiten verwenden  
Bleichereien  
Chemische Fabriken  
Erdölraffinerien, Großtanklager  
Färbereien  
Faserplattenwerke  
Fotochemische Fabriken  
Gaswerke, Kokereien, Gasgeneratoren  
Gerbereien  
Gummiabriken  
Holzimprägnierungswerke  
Hydrierwerke  
Isotopenbetriebe  
Kaliwerke, Salinen  
Kunststoff-Fabriken  
Lederfabriken, Leberfärbereien  
Mineralfarbenfabriken  
Mineralölwerke  
Schwefelsäurefabriken  
Schwefelereien  
Sodafabriken  
Sprengstoff-Fabriken  
Teerfarbenfabriken  
Textilfabriken (außer Trockenbetrieben), auch Fabriken für synthetische Textilfasern  
Verzinkereien  
Waschmittelfabriken  
Waschereien  
Weißblechwerke  
Zellulose-Fabriken  
Zuckerfabriken  
und Betriebe, die eine der genannten Fertigungen als Nebenbetrieb enthalten